

Zweiter Beitrag zur Synonymie der Apiden.

(Hym.)

Von J. D. Alfken in Bremen.

1. *Andrena mesopyrrha* Dours, auf Tafel 14, Fig. 3 und 4 der Rev. et mag. zool. 1873 *A. hemipyrrha* Dours genannt, = *A. scita* Ev. Die Zusammengehörigkeit wurde schon von Morawitz festgestellt, Horae Soc. Entom. Ross. X. 1873, pg. 29; im Cat. Hym. von *Dalla Torre* sind die beiden Namen jedoch wieder getrennt aufgeführt worden.

2. *Halictus albidulus* Schck. != *H. quadrinotatus* K. Von der letzteren Art finden sich nicht selten Exemplare, bei denen die letzten Hinterleibsringe weisslich befärbt sind; solche wurden von *Schenck* als *H. albidulus* beschrieben. Sie stimmen im übrigen durchaus mit der Art *Kirby's* überein.

3. *Halictus monstificus* Mor. = *H. sexstrigatus* Schck. ♂. Von *H. monstificus* war bisher nur das ♂, von *H. sexstrigatus* nur das ♀ bekannt. Nach dem Cat. Hym. von *Dalla Torre* soll von der letzteren Art freilich auch das ♂ beschrieben worden sein; ich finde dieses jedoch nicht in den Arbeiten *Schenck's*. Auch bei dem ♂, das sich durch die spitz, fast dornartig ausgezogenen Schläfen auszeichnet, sind die Fransen an den Endrändern der Hinterleibsringe, durch welche das ♀ ausgezeichnet ist, mehr oder weniger deutlich zu erkennen. *H. sexstrigatus* ist eine weit verbreitete Art; ich besitze ein ♀ aus Tokio (Japan); er ist mir ausserdem aus der Schweiz bekannt geworden.

4. *Halictus pulvereus* Mor. != *H. vestitus* Lep.

5. *Halictus riparius* Mor. != *H. marginatus* Brullé.

6. *Nomada Thersites* Schmiedekn. = *N. integra* Brullé! *Brullé* sagt von seiner *N. integra*, dass sie der *N. ferruginata* L. sehr nahe verwandt sei, und nach *Schmiedeknecht* gehört die *N. Thersites* wegeu des Männchens zweifellos in die Gruppe der *N. ferruginata*. Beide Autoren vergleichen also ihre Art mit derselben Verwandten, ebenso stimmen die Beschreibungen vortrefflich miteinander überein. Der dicht weiss behaarte Clypeus, der kleine Höcker an der Basis der Oberlippe, die schwarzen Flecken am Grunde des 2. Hinterleibsringes und vor allem das abgerundete Endsegment des Hinterleibs werden

bei beiden hervorgehoben. Ausserdem gibt *Schmiedeknecht* von dem ♂ der *N. Thersites* an, dass die mittleren Geisselglieder stark buckelig hervortreten. Die Type der *N. integra* zeigt nun nicht bloss ein buckelartiges Hervortreten dieser Glieder, sondern daran dieselbe Knötchenbildung wie bei *N. ferruginata*, was *Brullé* leider nicht erwähnt. Auch ein anderes mir vorliegendes ♂ aus Griechenland, das ich wegen des abgerundeten Hinterleibsendes auf die *N. integra* beziehen muss, hat die gleiche Knötchenbildung. *N. Thersites* ist daher sicher als Synonym zu *N. integra* zu stellen. Ich darf hier nicht unerwähnt lassen, dass sowohl die Zähnen an den Oberkiefern, wie das der Oberlippe in der Grösse veränderlich sind.

7. *Prosopis tristis* *Frey-Gessner*! (Mitt. schweiz. entom. Ges. X. pg. 230). Die Typen dieser Art, 3 ♂, befinden sich in der Sammlung des naturhistorischen Museums in Bern. Herr Kustos Dr. *Th. Steck* war so liebenswürdig, sie mir zur Untersuchung zu überlassen. Die Art stimmt, wie ich schon vermutete, mit *P. styriaca* *Först.* ganz überein. Es ist nicht zu verwundern, dass *Frey-Gessner* die Art neu beschrieb, da sie ohne Benutzung der Type nach der Monographie *Förster's* kaum zu deuten ist. *Frey-Gessner* hebt in seiner Beschreibung sehr gut hervor, dass die Fühlergeissel unten hell braungelb gefärbt ist. Dadurch unterscheidet sich das ♂ ausser in der Gesichtszeichnung leicht von der nächsten Verwandten, der *P. tyrolensis* *Först.*, welche eine viel dunkler, pech- bis schwarzbraun gefärbte Unterseite der Fühlergeissel hat.

8. *Prosopis glacialis* *Frey-Gessner*! (nec *Mor.*). Das ♀ ist mit *P. nivalis* *Mor.*, das ♂ mit *P. brevicornis* *Nyl. var. Kahri* *Först.* identisch. Die Typen, 2 ♀, 1 ♂, sind im Mus. Bern.

9. *Prosopis Kirschbaumi* *Frey-Gessner*! (nec *Först.*) ♂ = *P. gibba* *S. Saund.* Die Type, 1 ♂, befindet sich ebenfalls im Museum zu Bern.

Ueber einige afrikanische *Prosopis*-Arten. (Hym.)

Von J. D. Alfken in Bremen.

1. *P. heraldica* *Smith.* ♂. 8 mm lg. Dem Weibchen, welches *Smith* kenntlich beschrieben wurde, sehr ähnlich. — Schwarz; Clypeus, Stirnschildchen und Wangen gelbweiss gefärbt; ersterer vorn schmal rot gesäumt; das Stirnschildchen etwas rot gerandet. Pleuren, Seiten des Mittelsegments und die

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für systematische Hymenopterologie und Dipterologie](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Alfken Johann Dietrich

Artikel/Article: [Zweiter Beitrag zur Synonymie der Apiden. \(Hym.\). 145-146](#)